



Unternehmer, die mit Persönlichkeit überzeugen

Elf von 46 nominierten Unternehmerinnen und Unternehmern konnten sich an der Preisverleihung vom 25. Oktober in Zürich Hoffnungen auf die Auszeichnung «Entrepreneur Of The Year» von EY (Ernst & Young) machen. Eine unabhängige Jury hat entschieden. In zwei von vier Kategorien setzten sich Ostschweizer durch. Zudem erhielt Hans Huber einen Preis für sein Lebenswerk.

Text: Marcel Baumgartner Bild: Bodo Rüedi

Seit 1998 richtet Ernst & Young Schweiz die nationale Ausgabe des weltweiten «Entrepreneur Of The Year»-Programms und -Wettbewerbs aus. Der dabei verliehene Unternehmerpreis hat Weltformat. Er wird auf regionaler, nationaler und globaler Ebene in über 145 Städten und in über 60 Ländern durchgeführt. 2013 haben sich in der Schweiz insgesamt 46 Unternehmerinnen und Unternehmer für die Teilnahme qualifiziert, elf davon schafften es bis ins Finale. Sie stammen aus allen Landesteilen und bilden gemäss «Ernst & Young» einen Querschnitt durch die Schweizer Wirtschaft. Die Kür der Finalisten und der Gewinner obliegt einer qualifizierten, unabhängigen Jury (siehe Box «Die Jury»).

«Industrie/High-Tech/Life-Sciences»

In der Kategorie «Industrie/High-Tech/Life-Sciences» setzte sich Rolf Sonderegger von der Kistler-Gruppe aus Winterthur gegen Didi Serena von der LK International AG aus Hünenberg ZG und den Ostschweizer Paul J. Wyser von der Wyon AG aus Appenzell (siehe Box «Marktführer») durch.

Von den kleinsten Anfängen vor über 50 Jahren hat sich Kistler zu einem heute weltweit tätigen Unternehmen der High-End-Messtechnik mit breitem Produkt- und Systemangebot und rund 1200 Mitarbeitenden entwickelt. Kistler ist ein typisch schwei-

zerisches Unternehmen: mit visionärem Zukunftsdenken und Umsicht, durch solides Festhalten an Bewährtem, aber mit ständiger Lust am Aufbruch zu neuen Ufern. Mit einer Mischung aus Qualitätsdenken und Risikobereitschaft hat Kistler folgerichtig in vielen Bereichen die Marktführerschaft errungen. Kistler ist in zweiter Generation in Privatbesitz. Die seit über 50 Jahren gelebte Philosophie der kompletten Eigenfinanzierung hat stets die vorausschauende, nachhaltige Anpassung an die technologischen Entwicklungen und die Veränderungen der Märkte und Kundenbedürfnisse erlaubt.

«Dienstleistung/Handel»

In der Sparte «Dienstleistung/Handel» waren Raymond Knigge von der Interiman Group Services SA aus Lausanne sowie Kadir Ugur und Deniz Ugur von der Bentour Türkei Reisen AG aus Zürich unter den Finalisten. Das Zürcher Tourismusunternehmen machte schliesslich das Rennen. Bentour ist seit zehn Jahren der Türkeispezialist Nummer Eins unter den Reiseveranstaltern in der Schweiz. Die Erfolgsgeschichte begann in Zürich und Genf, ging über nach Deutschland und setzt sich seit 2012 in Österreich fort. «Wir, ein Team aus mittlerweile 50 Angestellten in der Zürcher Zentrale, sieben Aussen-

Ein Unternehmer mit Ostschweizer Wurzeln holte den Preis in der Kategorie «Emerging Entrepreneur».



MetroComm AG
9014 St. Gallen
071/ 272 80 50
www.leaderonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'300
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 377.9
Abo-Nr.: 377009
Seite: 6
Fläche: 71'906 mm²

dienstmitarbeitern sowie 27 eigenen Reiseleitern in der Türkei, haben das richtige Gespür für die Bedürfnisse unserer Gäste sowie für die Türkei», umschreibt Kadir Ugur das Erfolgsrezept des Unternehmens. Die Jury des «Entrepreneur Of The Year» gab ihm Recht.

«Emerging Entrepreneur» und «Family Business»

Ein Unternehmer, der in der Ostschweiz verwurzelt ist, holte den Preis in der Kategorie «Emerging Entrepreneur». Jan Schoch* von der Leonteq Securities AG aus Zürich überzeugte die Jury. Ebenfalls nominiert waren: Viktor Calabrò von der Staff Finder AG aus Zürich und Jan Lichtenberg von der Schlieremer InSphero AG.

«Family Business» lautet die Bezeichnung der letzten Kategorie. Hier mussten Jürg Läderach von der Confiseur Läderach AG aus Ennenda GL und Max Renggli von der Renggli AG aus Schötz LU dem Unternehmer Christoph Tobler* von der Sefar Holding AG aus Thal SG den Vorzug lassen.

«Master Entrepreneur»

Ebenfalls in Ostschweizer Händen ist der «Master Entrepreneur», eine Auszeichnung für das Lebenswerk, die nur alle paar Jahre verliehen wird. Heuer ehrte die Jury Hans Huber*, der unter anderem massgeblich für den Aufbau der SFS-Gruppe zu einem international tätigem Industrieunternehmen verantwortlich war.

Die Besten der Besten

Alle Finalisten überzeugten die Jury mit ihrer Unternehmerpersönlichkeit, gestalten ihre Firma aktiv mit und weisen dabei ein überdurchschnittliches Wachstum aus. Zudem sind sie mit Blick auf den Innovationsgrad, die (potenzielle) Internationalität sowie ihr soziales Engagement bemerkenswert.

Weltweit einzigartiger Wettbewerb

Ernst & Young führt als einzige Organisation weltweit einen Unternehmerwettbewerb nach einheitlichen Kriterien durch. Gegen 10 000 Unternehmerinnen und Unternehmer kämpfen jährlich in über 60 Ländern um den begehrten Titel «Entrepreneur Of

The Year». Zudem kürt im Frühsommer des Folgejahres eine unabhängige Jury jeweils den «World Entrepreneur Of The Year» in Monte Carlo. In der Schweiz wurde der «Entrepreneur Of The Year»-Wettbewerb 2013 zum 16. Mal durchgeführt.

**Hintergrundartikel zu den Gewinnern Jan Schoch, Christoph Tobler und Hans Huber finden Sie auf den folgenden Seiten.*

Die Jury

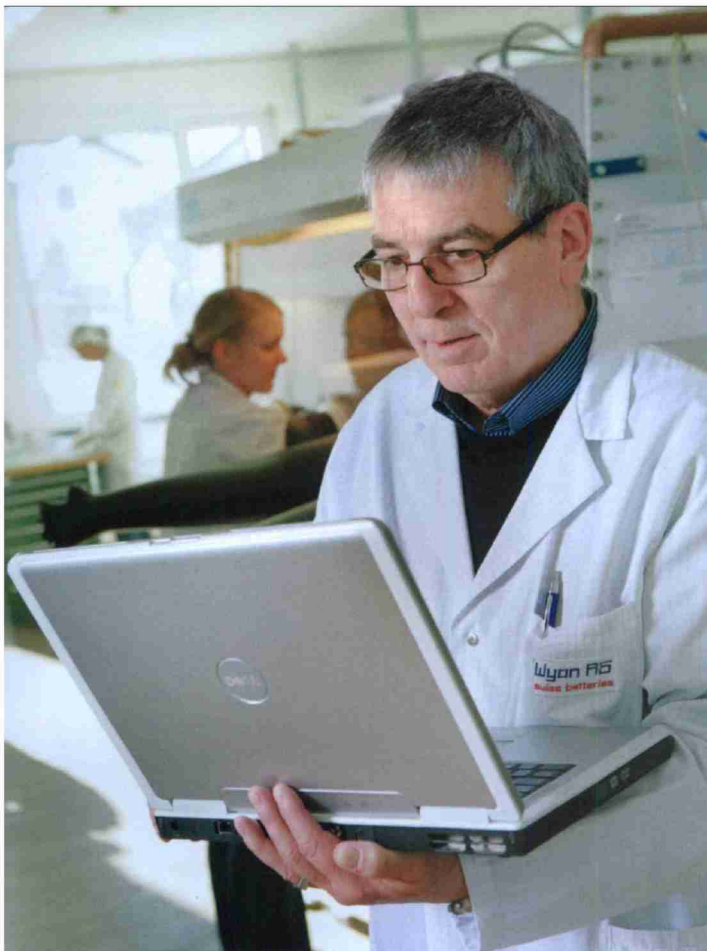
Die Jury setzte sich 2013 zusammen aus Bernhard Alpstaeg, Swisspor Management AG, Patron und Entrepreneur Of The Year 2007; Brigitte Breisacher, Alpnach Holding AG, CEO und Delegierte des Verwaltungsrates; Beat Curti, Unternehmer; Corinne Fischer, Bataillard & Cie AG, Präsidentin des Verwaltungsrates; Elgar Fleisch, Universität St.Gallen und ETH Zürich, Professor für Informations- und Technologiemanagement; Paul J. Hälgi, Dätwyler Holding AG, CEO; Karin Keller-Sutter, Ständerätin; Markus Oberholzer, First-Catering-Gruppe, Entrepreneur Of The Year 2002; Pierre-Alain Schnegg, SolvAxis AG, Entrepreneur Of The Year 2004; Sébastien Tondeur, MCI Group Holding SA, Entrepreneur Of The Year 2011; Thomas Zellweger, Universität St.Gallen, Direktor Center for Family Business.



MetroComm AG
9014 St. Gallen
071/ 272 80 50
www.leaderonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'300
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 377.9
Abo-Nr.: 377009
Seite: 6
Fläche: 71'906 mm²



Marktführer aus dem Appenzellerland

Die Wyon AG ist seit jeher auf Erfolgskurs – auch wenn es aktuell beim «Entrepreneur Of The Year» nicht ganz für den obersten Platz des Siegerpodests gereicht hat. Angefangen hat CEO Paul Wyser, als er 1999 die Wyon AG zusammen mit seiner Frau Marie-Theres gründete, in einem Labor in seiner Garage auf der Weberen oberhalb von Appenzell. Die globale Vernetzung aus Erfahrungen, die er in ähnlich gelagerten Betrieben gesammelt hatte, konnte er von Beginn weg nutzen. Bis 2002 entwickelte er neue Gehäusekonzepte für Batterien wie sie für Hörgeräte gebraucht werden: hautverträglich, platzsparend, ästhetisch. Für die Batterien suchte er zuverlässige, umweltschonende Lösungen – bis anhin mussten Hörgeräteträger die Batterien nach wenigen Stunden Laufzeit ersetzen. Die Wyon AG ist Spezialistin geworden für kleine Hörgeräteakkus, die über Nacht wieder aufgeladen werden können. Bei den Akkus für Gehörlosenimplantate ist die Wyon weltweit Marktführer. Im Mai 2005 wurde mit der Produktion im Hoferbad in Appenzell begonnen. 2007 wurde die Produktpalette erweitert, und im nächsten Jahr wird voraussichtlich eine Batterie für medizinaltechnische Pumpen produziert, die Patienten in den Bauchraum implantiert werden.